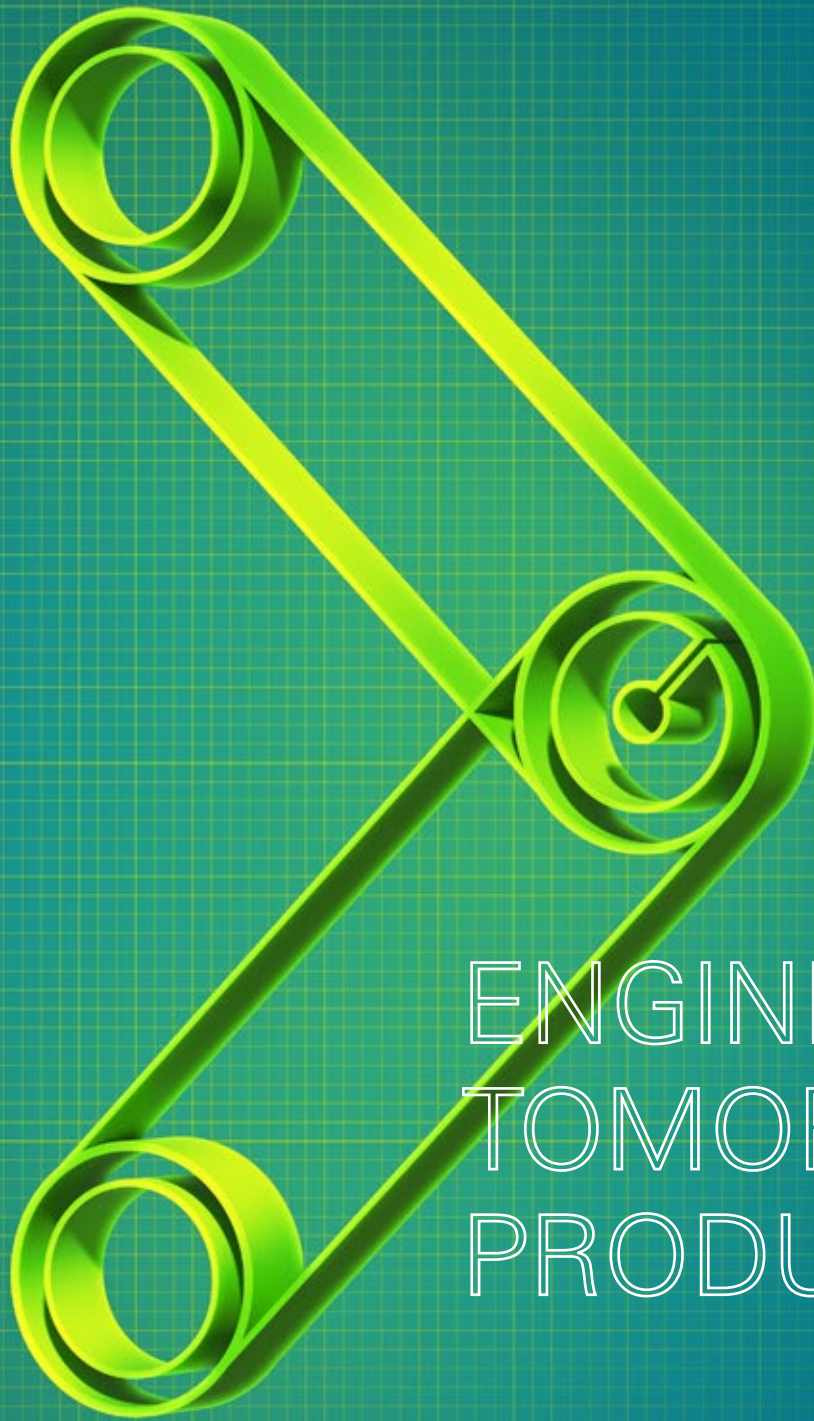


Quartalsmitteilung 3. Quartal 2024



ENGINEERING
TOMORROW'S
PRODUCTION

Die Manz-Gruppe

auf einen Blick

Konzernergebnisse im Überblick

(in Mio. EUR)	1. Januar bis 30. September 2024	1. Januar bis 30. September 2023
Umsatz	133,7	195,0
Gesamtleistung	143,0	208,6
EBITDA	-13,3	19,5*
EBITDA-Marge (in %)	-9,3 %	9,3%*
EBIT	-20,9	10,8*
EBIT-Marge (in %)	-14,6 %	5,2%*
EBT	-24,6	7,7
Konzernergebnis	-25,4	6,9
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	-2,97	0,81
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-14,1	-23,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	7,2	-4,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9,0	5,5
	30.09.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	247,5	278,6
Eigenkapital	70,4	99,7
Eigenkapitalquote (in %)	28,5%**	35,8 %
Finanzschulden	60,2	66,1
Liquide Mittel	14,2	30,2
Nettoverschuldung	46,0	35,8

*Die Manz AG hat den Ausweis der Bankprovisionen im Vergleich zum Vorjahr geändert: Die Bankprovisionen werden nun unter den Finanzierungskosten anstatt unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Das Management ist der Ansicht, dass der Ausweis der Bankprovisionen in den Finanzierungskosten zuverlässigere und relevantere Informationen liefert. In diesem Zusammenhang wurden auch die Vorjahreswerte 2023 zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

** vor Kapitalerhöhung (Bekanntmachung erfolgte am 24.10.2024)

Geschäftsverlauf

Überblick

Die ersten neun Monate 2024 waren von einem sehr schwierigen Marktumfeld für den Manz Konzern („Manz“) geprägt – insbesondere im Bereich der Batteriezellfertigung in Europa und Nordamerika. Zudem trübte sich die Stimmung im deutschen Maschinenbau im Laufe des dritten Quartals 2024 weiter ein. So blieb die Nachfrage aus den Bereichen Batterieproduktion und Automatisierungslinien (Produktions- und Montagelösungen) nach einem bereits äußerst schwachen ersten Halbjahr 2024 weiter hinter den Erwartungen zurück.

Die Umsatzerlöse sanken in den ersten neun Monaten 2024 auf 133,7 Mio. EUR nach 195,0 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang um 31,4 % ist auf den schwachen Auftragseingang seit Mitte 2023 zurückzuführen.

Im dritten Quartal 2024 erzielte der Konzern einen Umsatz von 35,1 Mio. EUR – ein Rückgang von 33,7 % zum Vorjahresquartal (Q3/23: 53,0 Mio. EUR). Damit lag der Quartalsumsatz unter dem Niveau der ersten beiden Quartale des Jahres 2024.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der ersten neun Monate 2024 lag bei –13,3 Mio. EUR und damit deutlich unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 19,5 Mio. EUR). Im Vorjahr hatte ein positiver Sondereffekt das EBITDA (im Segment Mobility & Battery Solutions) mit 5,7 Mio. EUR erhöht. Der Ergebnisrückgang in der laufenden Berichtsperiode ist vor allem auf das signifikant gesunkene Geschäftsvolumen im Bereich Batterieproduktion zurückzuführen. Negative Sondereffekte in Höhe von –2,0 Mio. EUR wurden im zweiten Quartal 2024 durch die vollständige Wertberichtigung aufgrund der Insolvenz der Cadis Engineering GmbH in 2024 verbucht. Im dritten Quartal 2024 wurde eine Wertberichtigung (nach IFRS 9) aufgrund einer Auftragsstornierung eines Kunden in Höhe von 5,7 Mio. Euro nötig, welches sich ergebniswirksam im Segment Mobility & Battery Solutions auswirkte.

Die EBITDA-Marge der ersten neun Monate 2024 sank auf –9,3 % nach 9,3 % im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei –20,9 Mio. EUR (Vorjahr: 10,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge sank auf –14,6 % (Vorjahr: 5,2 %).

Das EBITDA des dritten Quartals 2024 lag bei –12,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR). Das EBIT belief sich auf –14,4 Mio. EUR (Vorjahr: –0,5 Mio. Euro).

In den ersten neun Monaten 2024 wurde ein Konzernergebnis von –25,4 Mio. EUR erzielt (Vorjahr: 6,9 Mio. EUR). Hieraus resultierte – bei einem gewichteten Durchschnitt von 8.542.574 Aktien – ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von –2,97 EUR (Vorjahr: 0,81 EUR bei 8.541.303 Aktien). Die Gesamtzahl der Aktien hat sich im Vergleich zum Vorjahr durch die Zuteilung von Aktien im Rahmen des Performance Share Plans des Unternehmens um 1.271 Aktien erhöht.

Das Konzernergebnis des dritten Quartals 2024 lag bei –15,2 Mio. EUR (Vorjahr: –0,7 Mio. EUR), dies entspricht einem unverwässerte Ergebnis je Aktie von –1,78 EUR (Vorjahr: –0,08 EUR).

Der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2024 erreichte 92,5 Mio. EUR (Vorjahr: 125,7 Mio. EUR) und lag damit 26,5 % unter dem Vorjahr. Im dritten Quartal 2023 wurde ein Auftragseingang von 13,7 Mio. Euro erzielt – ein Minus von 66,9 % zum Vorjahresquartal (Vorjahr: 41,5 Mio. Euro).

Durch die fortschreitende Abarbeitung des Auftragsbestands lag dieser zum 30. September 2024 bei 110,9 Mio. EUR und damit 36,6 % unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 174,9 Mio. EUR).

Geschäftsbereiche

Die Umsatzerlöse im Segment Mobility & Battery Solutions beliefen sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 37,0 Mio. EUR – dies entspricht einem Umsatzrückgang von 51,3 % (Vorjahr: 75,9 Mio. EUR). Der Beitrag zum Konzernumsatz verringerte sich auf 27,7 % nach 38,9 % im Vorjahr.

Das Segment-EBITDA sank auf –12,7 EUR zurück (Vorjahr: 8,8 Mio. EUR). Das Segment-EBIT sank ebenfalls deutlich auf –16,4 Mio. EUR nach 5,1 Mio. EUR im Vorjahr. Das EBT erreichte im Berichtszeitraum –19,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro) und das Periodenergebnis –19,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3,2 Mio. Euro).

Der Auftragseingang des Segments lag in den ersten neun Monaten 2024 bei 36,7 Mio. EUR (Vorjahr: 51,9 Mio. EUR) und im dritten Quartal 2024 bei 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 9,6 Mio. Euro). Der Auftragsbestand zum 30. September 2024 belief sich auf 45,0 Mio. EUR (Vorjahr: 77,3 Mio. EUR).

Der Umsatz im Segment Industry Solutions erreichte in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 96,7 Mio. EUR und lag 18,8 % unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 119,1 Mio. EUR). Der Anteil am Konzernumsatz nahm aufgrund des stärkeren Rückgangs im Segment Mobility & Battery Solutions auf 72,3 % zu (Vorjahr: 61,1 %).

Das EBITDA verringerte sich auf –0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 10,7 Mio. EUR). Das Segment-EBIT war mit –4,5 Mio. EUR negativ (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR). Das EBT erreichte im Berichtszeitraum –5,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,6 Mio. Euro) und das Periodenergebnis –6,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,8 Mio. Euro).

Der Auftragseingang des Segments entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2024 ebenfalls unter Vorjahr und erreichte 55,8 Mio. EUR (Vorjahr: 73,8 Mio. EUR). Im dritten Quartal 2024 lag der Auftragseingang bei 11,0 Mio. Euro (Vorjahr: 31,8 Mio. Euro). Der Auftragsbestand zum 30. September 2024 belief sich auf 66,0 Mio. EUR (Vorjahr: 97,6 Mio. EUR). Positiv entwickelte sich hierbei die Nachfrage nach Produktionsequipment von Manz zur Herstellung von Invertern (Wechselrichtern) sowie Produktionslösungen im Bereich der Halbleiterfertigung.

Weitere wichtige Entwicklungen

Veräußerung der ungarischen Tochtergesellschaft

Am 24. Juli 2024 wurden alle aufschiebenden Bedingungen aus dem Kaufvertrag mit der Harro Höflinger Verpackungsmaschinen GmbH, Allersbach im Tal, über den Verkauf der Manz Hungary Kft. erfüllt. Durch den erfolgten Abschluss der Transaktion sind der Manz AG im Juli 2024 8,0 Mio. Euro an liquiden Mitteln zugeflossen. Die Manz Hungary Kft ist seit 9. Mai 2024 nicht mehr Teil des Konsolidierungskreises.

Neuaufstellung des Vorstands

Am 11. Juli gab der Aufsichtsrat der Manz AG die Neuaufstellung des Vorstands bekannt. Mit Wirkung vom 15. Juli 2024 bestellte der Aufsichtsrat Dr. Ulrich Brahms zum neuen Vorstandsmitglied und ab dem 1. September 2024 zum neuen Vorstandsvorsitzenden (CEO) mit einer Amtszeit von drei Jahren. Der bisherige CEO Martin Drasch hatte auf eigenen Wunsch und in bestem gegenseitigem Einvernehmen das Unternehmen zum 31. August verlassen. Zudem hatte der Aufsichtsrat beschlossen, den Vorstand auf drei Personen zu erweitern. Die neue Rolle des Chief Technology Officer (CTO) übernahm ab 1. September Stefan Lutter. In seiner Funktion ist er bei Manz für das Ressort Electronics mit Schwerpunkt Asien verantwortlich. Manfred Hochleitner ist unverändert CFO der Gesellschaft.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Stichtag 30. September 2024 und der Erstellung dieser Quartalsmitteilung haben sich folgende Änderungen ergeben:

Neuer Investor nach Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss

Mit Wirkung zum 24. Oktober 2024 hat sich der strategische Investor Herr Eng Kee Tan an der Manz AG beteiligt. Im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2024 unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre erwarb er 1.708.514 neue Aktien an der Manz AG. Herr Eng Kee Tan, Gründer und Mehrheitsaktionär von Greatech Technology Berhad (Malaysia), zeichnete die Aktien zu einem Platzierungspreis von 5,80 EUR je Aktie. Damit liegt der Bruttoerlös, der der Manz AG aus der Kapitalerhöhung vor Abzug der Transaktionskosten zugeflossen ist, bei 9,9 Millionen EUR. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich mit Durchführung der Kapitalerhöhung entsprechend von 8.542.574 EUR auf 10.251.088 EUR. Herr Tan hält damit einen Anteil von rund 18,0% an der Manz AG. Die aktuelle Aktionärsstruktur ist hier <https://www.manz.com/de/investor-relations/aktie/aktionaersstruktur/> ersichtlich.

Manz AG beschließt den Verkauf des Anlagengeschäfts für die Batteriezellenfertigung

Der Vorstand hat am 27. November mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Anlagengeschäft für die Batteriezellenfertigung zu verkaufen. Die geplante Transaktion umfasst ein umfangreiches Portfolio an Produktionsanlagen und Einzelmaschinen für die Fertigung von Batteriezellen, stationären Speichern, Kondensatoren sowie bis zum Jahr

2028 genehmigte IPCEI-Fördermittel im Umfang von rund 70 Mio. Euro, die noch nicht abgerufen wurden. Der Vorstand erwartet eine Transaktion voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025.

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich nach den Verwerfungen im europäischen Markt für Batteriezellen nach Einschätzung des Unternehmens sehr stark eingetrübt. Die weiterhin notwendigen Investitionen aus eigenen Mitteln sowie der kurz- und langfristig schwache Marktausblick sind die wesentlichen Gründe für die angepasste Unternehmensstrategie. Die Manz AG konzentriert sich künftig auf Industrial Automation, in dessen Rahmen die Batteriemodulmontage weiter vorangetrieben wird, sowie die Bereiche Electronics, Semiconductor und Contract Manufacturing.

Einmalige und nicht liquiditätswirksame, wesentliche Wertberichtigungen

Für immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer sowie Geschäfts- oder Firmenwerte führt die Manz AG einmal jährlich zum 31. Dezember Werthaltigkeitstests durch, sofern keine konkreten Hinweise auf eine Wertminderung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit vorliegen. Zum 30. Juni 2024 prüfte die Manz AG ebenfalls, ob solche Hinweise vorlagen, und führte einen entsprechenden Test durch, bei dem kein Wertminderungsbedarf festgestellt wurde.

Bis zur Veröffentlichung der Quartalsmitteilung hat sich das Marktumfeld weiter verschlechtert. Es besteht ein erhöhtes Risiko, dass diese Verschlechterung nicht nur kurzfristig, sondern möglicherweise auch langfristig anhalten wird.

Aufgrund der aus heutiger Sicht zu erwartenden anhaltend schwachen Geschäftsentwicklung werden zum Jahresende einmalige und nicht liquiditätswirksame, wesentliche Wertberichtigungen auf zumindest Geschäfts- und Firmenwerte insbesondere im Bereich Mobility & Battery Solutions das Ergebnis 2024 belasten.

Effizienz- und Restrukturierungsprogramm

Um auf die aktuellen Herausforderungen zu reagieren, hat der Vorstand am 27. November beschlossen, seinen Maßnahmenplan im Rahmen des im Juli 2024 bekanntgegebenen Effizienz- und Restrukturierungsprogramms auszuweiten: Durch die Reduzierung von Personal-, Fix- und Materialkosten, der Optimierung von Ablaufprozessen, einer schlankeren Aufbauorganisation sowie den Fokus auf Standardisierungsmaßnahmen im Produktportfolio sollen Kosteneinsparungen im unteren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich in den nächsten drei Jahren erreicht werden.

Prognosebericht

Das Unternehmen hat am 27. Juni 2024 bekanntgegeben, die im Geschäftsbericht 2023 erläuterte Prognose für das Gesamtjahr 2024 aufgrund des allgemein schwachen Marktumfeldes nicht erreichen zu können, so dass Umsatz und Ergebnis deutlich unter Vorjahresniveau liegen werden. Der Vorstand konkretisiert seine Prognose und erwartet nunmehr für das Geschäftsjahr einen Umsatz zwischen 170 und 180 Mio. EUR (2023: 249,2 Mio. EUR). Für das EBITDA rechnet Manz nunmehr mit einem Wert zwischen –20 und –25 Mio. EUR (2023: 14,6 Mio. EUR) und für das EBIT mit einem Wert zwischen –30 und –35 Mio. EUR (2023: 2,9 Mio. EUR). Darin nicht enthalten sind die zum Jahresende 2024 vorzunehmenden einmaligen und nicht liquiditätswirksamen, wesentlichen Wertberichtigungen.

Vorrangiges Ziel des Vorstands für die nächsten Monate bleibt die Umsetzung des Effizienzprogramms, mit dem die operative Performance gesteigert, Prozesse und Strukturen gestrafft und Kosten weiter gesenkt werden. Erste positive Effekte aus dem Effizienzprogramm erwartet der Vorstand bereits im Jahr 2025. Klarer Fokus im Finanzbereich bleibt auf der Stärkung der Liquidität im Zuge des gesunkenen Geschäftsvolumens.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Reutlingen, den 28. November 2024

Der Vorstand

Dr. Ulrich Brahms

Manfred Hochleitner

Stefan Lutter

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	01.01.– 30.09.2024	01.01.– 30.09.2023*	01.07.– 30.09.2024	01.07.– 30.09.2023*
Umsatzerlöse	133.749	195.026	35.127	52.958
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	-3.162	-1.126	-2.222	376
Aktivierete Eigenleistungen	12.389	14.680	4.352	4.042
Gesamtleistung	142.977	208.581	37.256	57.377
Sonstige betriebliche Erträge	18.080	13.037	1.945	3.752
Materialaufwand	-82.074	-110.611	-19.634	-31.015
Personalaufwand	-58.556	-64.148	-16.769	-21.190
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-31.838	-26.512	-14.689	-6.617
Anteil am Ergebnis von at-equity-bilanzierten Unternehmen	-1.905	-882	-152	-3
EBITDA	-13.317	19.465	-12.043	2.304
Abschreibungen	-7.597	-8.669	-2.362	-2.844
EBIT	-20.914	10.796	-14.405	-539
Finanzerträge	215	264	51	50
Finanzaufwendungen	-3.886	-3.408	-974	-1.088
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-24.585	7.651	-15.328	-1.578
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-787	-704	98	919
Konzernergebnis	-25.372	6.948	-15.230	-659
davon Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile	0	4	0	-5
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-25.372	6.944	-15.230	-654
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (unverwässert)	8.542.574	8.541.303	8.542.574	8.542.574
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-2,97	0,81	-1,78	-0,08
(verwässert) in EUR	-2,97	0,78	-1,78	-0,08

*Anpassung der Vorjahreswerte.

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

(in TEUR)	01.01.– 30.09.2024	01.01.– 30.09.2023	01.07.– 30.09.2024	01.07.– 30.09.2023
Konzernergebnis	-25,372	6,948	-15,230	-659
Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung	-4,127	-3,259	187	-1,361
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	0	0	0	0
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit möglicherweise künftiger ergebniswirk- samer Umgliederung	0	0	0	0
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit möglicherweise künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	-4,127	-3,259	187	-1,361
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeit- wert (FVOCI) bewertete Finanzanlagen	0	0	0	0
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	26	25	9	2
Sonstiges Ergebnis von at-equity- bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	-5	-5	-2	0
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	21	20	7	1
Konzern-Gesamtergebnis	-29,477	3,709	-15,036	-2,018
davon nicht beherrschende Anteile	0	-4	0	0
davon Anteilseigner der Manz AG	-29,477	3,714	-15,036	-2,019

Konzernbilanz

AKTIVA (in TEUR)

	30.09.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	42.994	40.662
II. Sachanlagen	40.739	46.603
III. Beteiligungen an at-equity-bilanzierten Unternehmen	19	1.917
IV. Finanzanlagen	3.685	3.685
V. Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.548	3.517
VI. Latente Steueransprüche	3.908	3.515
	94.893	99.899
Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	28.267	33.837
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.564	41.961
III. Vertragsvermögenswerte	58.622	52.852
IV. Laufende Ertragsteuerforderungen	614	260
V. Derivative Finanzinstrumente	14	466
VI. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.292	19.109
VII. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	0
VIII. Cash and cash equivalents	14.186	30.239
	152.559	178.724
Summe Aktiva	247.452	278.623

Konzernbilanz

PASSIVA (in TEUR)

	30.09.2024	31.12.2023
Equity		
I. Gezeichnetes Kapital	8.543	8.543
II. Kapitalrücklage	21.522	21.061
III. Gewinnrücklagen	45.327	70.698
IV. Kumuliertes übriges Eigenkapital	-4.948	-842
	70.443	99.459
V. Nicht beherrschende Anteile	0	208
	70.443	99.668
Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17.044	15.546
II. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	5.322	7.413
III. Pensionsrückstellungen	4.557	4.732
IV. Sonstige langfristige Rückstellungen	1.480	2.005
V. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	122	100
VI. Latente Steuerschulden	4.523	4.253
	33.048	34.050
Kurzfristige Schulden		
I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	43.192	50.538
II. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	3.702	4.732
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.032	44.007
IV. Vertragsverbindlichkeiten	31.332	22.567
V. Laufende Ertragsteuerschulden	2.299	2.325
VI. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	9.505	7.449
VII. Derivative Finanzinstrumente	-	135
VIII. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.899	13.151
	143.960	144.905
Summe Passiva	247.452	278.623

Konzernkapitalflussrechnung

(in TEUR)	09/30/2024	09/30/2023*
Konzernergebnis	-25.372	6.948
Abschreibungen	7.597	8.669
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	-689	-654
Zinserträge (-) und -aufwendungen (+)*	3.670	3.144
Steuern vom Einkommen und Ertrag	787	704
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	461	694
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-4.258	-5.708
Ergebnis aus at-equity-bilanzierten Unternehmen	1.905	882
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Vertragsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	906	16.560
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	5.756	-50.579
Erhaltene (+) / Gezahlte Ertragsteuern (-)	-1.167	-1.180
Gezahlte Zinsen*	-3.886	-3.408
Erhaltene Zinsen	215	264
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (1)	-14.074	-23.665
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	2	1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-14.219	-19.437
Erhaltener staatlicher Zuschuss	9.358	14.800
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich der erhaltenen flüssigen Mittel	7.977	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von at-equity-bilanzierten Unternehmen abzüglich der abgegangenen flüssigen Mittel	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von at-equity-bilanzierten Unternehmen abzüglich der erhaltenen flüssigen Mittel	0	0
Einzahlungen aus Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	4.073	1.224
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	0	-1.032
Cashflow aus Investitionstätigkeit (2)	7.191	-4.444
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	1.498	726
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	0	-1.031
Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	0	10.386
Auszahlungen für die Tilgung kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-7.346	-1.345
Erwerb eigener Aktien	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	-3.114	-3.249
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (3)	-8.962	5.490
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1-3)	-15.845	-22.619
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	-218	-336
Risikovorsorge für Finanzmittel	10	12
Finanzmittelbestand am 1. Januar	30.239	33.604
Finanzmittelbestand am 30. September 2024	14.186	10.661

*Anpassung der Vorjahreswerte.

Gesamt- Segmentberichterstattung

zum 30.09.2024

(in TEUR)	Mobility & Battery Solutions	Industry Solutions	Konzern
Umsatzerlöse gesamt			
3. Quartal 2024	37.009	96.740	133.749
3. Quartal 2023	75.949	119.077	195.026
Anteil am Ergebnis von at-equity-bilanzierten Unternehmen			
3. Quartal 2024	0	-1.905	-1.905
3. Quartal 2023	-547	-335	-882
EBITDA			
3. Quartal 2024	-12.745	-572	-13.317
3. Quartal 2023*	8.809	10.656	19.465
Abschreibungen / Wertminderungen			
3. Quartal 2024	3.686	3.911	7.597
3. Quartal 2023	3.742	4.927	8.669
EBIT			
3. Quartal 2024	-16.431	-4.483	-20.914
3. Quartal 2023*	5.067	5.729	10.796
Finanzergebnis			
3. Quartal 2024	-2.638	-1.032	-3.670
3. Quartal 2023*	-2.027	-1.117	-3.144
EBT			
3. Quartal 2024	-19.070	-5.515	-24.585
3. Quartal 2023	3.040	4.611	7.651
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
3. Quartal 2024	-205	-582	-787
3. Quartal 2023	141	-845	-704
Konzernergebnis			
3. Quartal 2024	-19.275	-6.097	-25.372
3. Quartal 2023	3.181	3.767	6.948

*Anpassung der Vorjahreswerte.

Impressum

Herausgeber

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
info@manz.com
www.manz.com

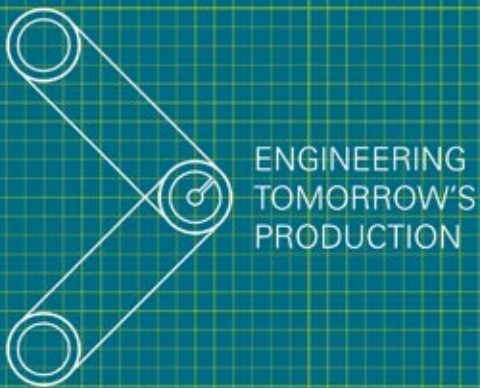
Gestaltung & Realisation

bilekjaeger GmbH & Co. KG
Rotebühlstraße 87 E
70178 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 78486-0
info@bilekjaeger.de
www.bilekjaeger.de

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der Manz AG sowie die Quartalsmitteilungen jeweils im Internet unter „Investor Relations“ in der Rubrik „Veröffentlichungen“ zur Verfügung.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. „Investorinnen und Investoren“ oder „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Manz AG

Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
info@manz.com
www.manz.com